



Sächsischer NarrenSpiegel



Informationsblatt des Verband Sächsischer Carneval e.V.
Ausgabe 49 · 11.05.2019



25. Präsidententreffen des VERBAND SÄCHSISCHER CARNEVAL e.V.



Samstag, 06. April 2019 in Schkeuditz

Das mittlerweile 25. Präsidententreffen fand mit über 700 Beteiligten im GLOBANA-Trade-Center in Schkeuditz statt. Den durch Krankheit verhinderten Präsidenten Jörg Weiser vertrat der Vizepräsident Dietmar Dreher, der das Treffen gemeinsam mit dem OBM der Stadt Schkeuditz, Herrn Rayk Bergner, eröffnete.

In der Präsidialtagung konnte verkündet werden, dass vier neue Mitglieder aufgenommen worden sind, den Verband leider auch zwei Vereine auf Grund Auflösung verlassen haben. Der VSC hat nun 182 Mitgliedsvereine.

Alle Teilnehmer konnten sich im Nachmittagsprogramm von der Jugendarbeit der dem Verband angehörenden Vereine überzeugen, da hier die Bühne ausschließlich dem Nachwuchs gehörte, der zu überzeugen wusste.

Nach vielen Gesprächen und einem regen Erfahrungsaustausch konnten sich alle im Abendprogramm von der hohen Qualität der karnevalistischen Brauchtumpflege überzeugen. Als Ausrichter für 2020 wurde der Karnevalsverein Weinböhlen gewählt.

IHR VEREINSAUSSTATTER!



Die arenz Textilhandels GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kostümen für Karneval, Fasching und Fasnacht. Alle Bekleidungsstücke werden in individueller Handarbeit in unserem eigenen Atelier angefertigt. Geht nicht gibts nicht! Gerne würden wir Sie in unseren modernen Ausstellungsräumen in Dernbach begrüßen, damit Sie sich vor Ort über unsere Arbeit informieren können. Für Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter Tel. 02689/95893-0 zur Verfügung. Unser Verkaufsgebäude liegt direkt an der Hauptverkehrsader A3 mitten in Deutschland und ist somit aus den Ballungsräumen Köln, Düsseldorf, Mainz, Wiesbaden, Koblenz und Frankfurt sehr bequem zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

arenz TEXTILHANDELS GmbH
Ringstr. 10
56307 Dernbach (Kreis Neuwied)

handgenäht!
by arenz-collection.de

Unser neues Plus Energie Gebäude. Maximale Einsparung der CO2-Emissionen durch modernste Technik.



Übergabe Ehrenurkunde

...wurden am 17.11.2018 in der Turnhalle an der Talstraße in Buchholz gefeiert. Empfangen wurde unser Regionalvertreter Chemnitz, Peter Stephan, vom Vereinsvorsitzenden des Annaberg-Buchholzer Carnevalvereins e.V., Norbert Löttsch. Ihm konnte er vom VSC eine Urkunde zum 45jährigen Bestehen des Vereins überreichen. Auch der anwesende Oberbürgermeister der Stadt stimmte in den

Schlachtruf des Vereins mit ein „A miet nei“, musste aber auch hinnehmen, dass am 11.11.2018 das Rathaus geschlossen war und deshalb keiner anwesend war. Den Rathausschlüssel hatte er zur Veranstaltung mit, übergab ihn an den Vereinsvorsitzenden, so dass alles ganz ruhig über die Bühne ging. Schön, dass der OB anwesend war. So konnte man ihm



Große Garde ABC

gleich mitteilen, dass er Fördermittel für einen Bühnenanbau beantragen soll, da die Bühne für die vielen Akteure des Vereins zu klein wird. Mit einem kurzweiligen Programm – BACK TO 90s – begeisterten die Vereinsmitglieder das große und kleine Publikum.

Gert Werner „Blitzer“



Nachwuchsgarde



30 Jahre Carneval in Gelenau



Peter Stephan gratuliert zum 30. Geburtstag

Der 1. Gelenauer Carnevals Club feierte am Montag den 10.12.2018, sein 30jähriges Bestehen im Clubkino Gelenau. Gegründet wurde der Verein am 12.12.1988 von Anette Melzer und Dorothea Herrmann im Haus der Jugend und Kultur Gelenau.

Yannic Cyffka, der Vereinschef, eröffnete den Abend mit dem Schlachtruf des Vereins - Gele Gele Nau Nau. Nachdem er die 30 Jahre Revue passieren ließ, der Bürgermeister sein Grußwort als kleine Büttendre an den Verein richtete, wurden den Ehrenmitgliedern des Vereins eine Rose überreicht. Unter Ihnen auch Dorle (Dorothea) Herrmann. Ihr Alter von 94 Jahren (!) wurde öffentlich gesagt.

Der Regionalvertreter des Regierungsbezirkes Chemnitz, Peter Stephan, überreichte dem Verein eine Urkunde vom Verband Sächsischer Carneval zum 30jährigen Bestehen. Verdienstvolle Mitglieder des 1. GCC erhielten die Verdienstmedaille des VSC in Sil-

ber. Peter Stephan zeichnete Helmut Melzer mit der Verdienstmedaille des VSC in Gold aus. Die Laudatio hielt der ehemalige Bürgermeister von Gelenau, Reinhard Penzis. Ein ergreifender Augenblick. Alle Anwesenden im Clubkino Gelenau dankten Helmut Melzer ebenfalls mit stehenden Ovationen für seine Vereinsarbeit.

Die gesamten dreißig Jahre konnten alle im Kino anschließend in einem



Dorle (Dorothea) Herrmann (Mitte)



Ehrung VSC-Gold



Ehrenmitglieder des GCC

„selbst gebauten“ Film erleben. Szenenbeifall machte deutlich, wie schön die Vereinsarbeit schon damals war und sie macht heute noch Spaß.

Gert Werner „Blitzer“



Einmal Pappai ist nicht genug!



ALLES PAPPAI! Ullrich, Sebastian, Lea, Pascal, Annett, Marko. Bild vom 11.11.2018 zur Eröffnung der 57. Saison des CCV.

Der Crossener Carneval Verein CCV e.V. hat zurzeit 61 Mitglieder. Viele Mitglieder sind verwandt, z.B. 3 Schwestern, oder Vater, Sohn und Tochter, das gab es beim CCV schon öfter. Auch eine ganze Familie: Vater, Mutter und 2 Töchter, die Familie Kührt, sind Mitglied im Verein. Auch Generationen: Vater,

Sohn mit Schwiegertochter und Enkelin, wie es bei den Gleißbergs der Fall ist, gibt es beim CCV.

Aber, dass eine ganze Familie und darüber hinaus zwei weitere enge Verwandte schon seit vielen Jahren aktive Mitglieder sind, das gab es bisher beim CCV noch nicht!

Ullrich Pappai begann 1984 im Verein, sein Sohn Marko 1989 und Schwiegertochter Annett 1994, im selben Jahr Sohn Sebastian. Marko und Annett Pappai waren Prinzenpaar in der 31. Saison, damals noch nicht verheiratet.

Sebastian war in der 45. Saison Prinz mit Ehefrau Janett und in der letzten, 57. Saison 2018-2019, war Enkel Pascal Pappai der Prinz mit Prinzessin Natalie, seit 2016 Mitglied im Verein. Enkeltochter Lea tanzt im Verein und ist seit 2012 Mitglied, die 3. Generation. Marko war von 2001 bis 2018 Präsident des Vereins und führte viele Jahre mit seiner Frau Annett durch die Veranstaltungen, ist immer noch im Vorstand tätig. Alle Pappai's waren und sind in vielen Sketchen der Veranstaltungen präsent.

Crossener Carneval Verein

7. Jugendstammtisch im RB Dresden



Teilnehmer des Jugendstammtisches

Auf den Tag genau 6 Jahre nach der Erstauflage fand der nun 7. Jugendstammtisch des RB Dresden am 27.04.2019 statt.

Diesmal organisierte der Coswiger Carnevals Club ein Treffen in der Historischen Spitzgrundmühle zu Coswig, welche der Geburtstags-

feier einen würdigen Rahmen bot. 17 Junggebliebene und Jungkarnevalisten trafen sich zum angeregten Erfahrungsaustausch rund um die Jugendarbeit im Hinblick auf haftungs- und aufsichtsrechtliche Fragen.

Der Jugendausschuss konnte Fragen zur JULEICA, Beantragung zum Status „Träger der freien Jugendhilfe“ beantworten und den Vereinen hierbei Tipps und Hilfestellungen geben.

Heftig diskutiert wurde die Einhaltung und Umsetzung des Jugendschutzgesetzes und der DSGVO. Letztlich haben wohl alle mit vielen Erkenntnissen, anderen Sichtweisen zu bestimmten praktizierten Vorge-

hensweisen, Ideen zur Beantragung von finanzieller Unterstützung der Vereinsarbeit und zu Trainingsmethoden die Heimreise angetreten.

Auch für 2020 ist wieder ein solcher Erfahrungsaustausch im Rahmen eines „Jugendstammtisches“ im RB Dresden geplant, so dass diese „kleine Tradition“ auch in Zukunft fortgesetzt wird.

Michael Rohde
Stellv. Jugendausschuss



Aufarbeitung des Brauchtums in Radeburg



takt mit dem „Fröhlichsein auf Kommando“.

Wenn man über etwas schreibt, kann man mit dem eigentlichen Ereignis beginnen, oder man beschäftigt sich schon mit der Vorgeschichte. Auch diese kann interessant sein und so begann Klaus Kroemke mit dem „Urschleim“.

Er zeigt auf, dass hinter dem organisierten Karneval, wie wir ihn heute kennen, eine große jahrhundertalte Kultur steht. „Um zu verstehen, was das eigentlich ist, was Ihr Narren so treibt, musste ich mich mit zwei Dingen befassen: dem Brauchtum, das Ihr so inbrünstig pflegt und den Wurzeln, aus denen das alles kommt“ so die Beweggründe des Autors.

Seine Reise durch die Jahrhunderte der Geschichte unseres Brauchtums lassen ihn starten im alten Mesopotamien, bei den Ägyptern, Griechen und Römern, die schon Mummenschanz betrieben. Er macht Halt im 13. Jahrhundert, als in Speyer schon vom „Unwesen der Fastnacht“ berichtet wird und findet Quellen aus unserer Region, wo in Zittau (1531), Leipzig (1605) und in der Lausitz (1687) erst einmal die „altheidnische Fastnacht“ untersagt wurde. Ein Aufblühen erfolgte dann mit den „pompösen Karnevalsfeiern“ am sächsischen Hofe zu Zeiten von Kurfürst Moritz und später Friedrich August (der Starke).

Interessant sind auch die zeitlichen und inhaltlichen Vergleiche. Woher kommt die Zahl 11? Wer erfand die Narrenkappe? Woher kommt die Narrenfreiheit? Warum haben wir Garden und eine närrische Hoheit? Welche Rollen spielen die Geschlechter? All dies sind Fragen, auf die Kroemke eine Antwort zu geben versucht. Wenn man alles genau

betrachtet, so hat der sächsische Karneval seine Ursprünge sowohl in der Fastnacht, im Rheinischen Karneval, im höfischen Karneval als auch in der alemannischen Fastnacht. Klaus Kroemke (als Richter im Radeburger Narrengericht aktiv) stellt auch die Besonderheiten des Karnevals in seiner Region heraus. So gibt es nur rund um Radeburg die Narrengerichte mit dazugehörigen Bütteln und die Narrenpolizei. „Brauchtumspabst“ Prof. Werner Metzger (Volkskundler an der Universität Freiburg) schätzt das Werk von Klaus Kroemke wie folgt ein: „Dieser erste Band, dem ja offenbar noch zwei weitere, ... ergänzende Bände folgen sollen, setzt Maßstäbe und gibt einen ebenso profunden wie lebendigen Einblick in die Geschichte und die Entwicklung der fastnächtlichen Tradition in Radeburg. – Das Buch ist ein hoch verdienstvoller Beitrag zur Orts- und Heimatgeschichte. Derartige Publikationen wecken Bewusstsein und helfen Identität zu schaffen, was in der heutigen Zeit wichtiger ist denn je.“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Jörg Weiser
Präsident des VSC

LITERATURHINWEIS
Fasching und Karneval in RABU
Band I
Von den Ursprüngen bis zur 10. Saison
Klaus Kroemke
Herausgeber Radeburger Carnevals Club e.V.
ISBN: 978-3-00-055717-0
Bezug über Herausgeber.



Der Rechtsverdreher



Einladung zur Mitgliederversammlung per E-Mail

Wir haben in unserer Mitgliederversammlung am 06.04.2019 eine Änderung und Neufassung der Satzung beschlossen und in § 9 Abs. 4 a der Satzung neu aufgenommen „Die Schriftform ist auch bei Einladung in elektronischer und/oder telekommunikativer Form per E-Mail gewahrt.“ Hintergrund ist einfach der Umstand, dass den neuen Medien Rechnung getragen wird und dass auch mit einer Einladung per E-Mail immense Kosten und Aufwand erspart werden.

Eine Einladung per E-Mail ist zulässig. Man kann davon ausgehen dass die Rechtsprechung zum Thema E-Mail-Einladung zwischenzeitlich gefestigt ist. Oberlandesgerichte haben dies zwischenzeitlich bestätigt, zum Beispiel das Oberlandesgericht Zweibrücken in seinem Beschluss vom 04.03.2013, Aktenzeichen 3 W 149/12 oder auch das Oberlandes-

gericht Hamburg mit Beschluss vom 06.05.13, Aktenzeichen 2 W 35/13. Nach gängiger Rechtsauffassung erfasst eine Regelung, die vorsieht, dass „schriftlich“ zur Mitgliederversammlung eingeladen wird, auch die Einladung per E-Mail. Wir haben in der Satzung nur zur Klarstellung die Einladung per E-Mail weitergehend aufgenommen.

Es ist zu empfehlen, dass die Einladung in der Satzung nicht nur ausschließlich per E-Mail vorgesehen wird, da nicht jedes Mitglied eine E-Mail-Adresse hat.

Es empfiehlt sich, dass die Verbandsmitglieder jeweils eine aktuelle E-Mail-Adresse beim Vorstand des Verbandes hinterlegen, die als zustellfähige Adresse für die Einladungen per E-Mail und sonstigen Schriftverkehr vorgesehen ist. Der Verband muss bei einer Zusendung einer E-Mail nicht prüfen, ob diese zugestellt ist.

Die Verbandsmitglieder werden daher gebeten darauf zu achten, dass bei einem etwaigen Wechsel von Präsidenten immer eine aktuelle E-Mail-Adresse dem Vorstand benannt wird es sei denn, dass der Verein eine ständige E-Mail-Adresse für den Schriftverkehr nutzt.

Dietmar Dreher
Vorsitzender Ausschussrecht und Finanzen

VLIFOTEX

KARNEVAL

VEREINSBEDARF

FESTARTIKEL

GROSSHANDEL

Talstraße 15

09573 Augustusburg

OT Kunnersdorf

Telefon: 037291 / 20 369

www.vlifotex.de



„Weil Tanzen verbindet!“



Pegauer Karneval-Klub e.V. richtet jährlich den Karnevalistischen Tanztag im Volkshaus Pegau aus!

Bereits zum 7. Mal hat der Pegauer Karneval-Klub e.V. im vergangenen November ein Tanzfest für Vereine und Tanzgruppen der Region auf die Beine gestellt. Die Idee dazu kam Francis Günther-Köhler, die auch die Hauptorganisatorin des Tanztages ist, im Frühjahr 2012. Da der PKK e.V. schon immer mit dem Thema Tanz verbunden war, viele Tanzgruppen im Verein tätig sind und bereits früher an einer Tanzshow „Dance“ teilgenommen haben, kam die Idee, diesen Tag ins Leben zu rufen und ganz unter das Motto „Weil Tanzen verbindet“ zu stellen. Francis Günther-Köhler kontaktierte damals viele Gruppen und Vereine aus der Umgebung und fragte an, ob bei den Tänzerinnen und Tänzern Interesse besteht, an einem Tanztag teilzunehmen.



Gardetanz

Das Interesse war groß und so konnten wir im November 2012 unseren 1. Karnevalistischen Tanztag mit knapp 55 Tänzern von 11 Vereinen präsentieren. Dabei zeigten am Nachmittag die Jugend und Junioren ihre Tänze und am Abend die Erwachsenen. Die Tanzgenres reichten dabei von Mariechen- und Paartänzen, zu Gardetänzen und Schautänzen. Auch eine Cheerleadergruppe aus Thüringen ist in jedem Jahr dabei und begeistert die Zuschauer. Seitdem sind die Tanzdarbietungen & teilnehmenden Gruppen stetig gewachsen und auch das Organisationsteam des PKK e.V. hat sich vergrößert.

Denn mit dem Anstieg der Teilnehmer musste auch mehr organisiert werden. So muss schon frühzeitig ein Garderobenkonzept und Ablaufplan erstellt werden. Im Verein selber sind an diesem Tag alle mit eingebunden. Egal ob Org.-Büro, Musikannahme, Technik, Moderatoren, Requisiten-Verantwortlicher oder Verbindungsmann zwischen Technik und Bühne, alle werden gebraucht und packen mit an. Und so freut es uns dann immer mehr, wenn wir in jedem Jahr neue Gesichter in Pegau begrüßen können. Natürlich begleiten uns auch schon seit Jahren treue Fans aus den Vereinen des

VSC. So tanzen in jedem Jahr der Grünauer GG, der KfV Seebenisch und auch der Eilenburger CC bei unserem Tanztag mit. Sie begeistern schon immer mit ihren vielen Tänzen und den mitgereisten Fans und sorgen in jedem Jahr für unwahrscheinlich viel Stimmung im Pegauer Volkshaus. An diesem Tag steht der Konkurrenz- und Wettbewerbsgedanke absolut im Hintergrund. Vielmehr soll er Spaß, Freude und Zusammenhalt unter den Tänzern bringen – und man kann sich inspirieren lassen, was andere Gruppen auf die Beine stellen. Wir freuen uns schon jetzt auf den Karnevalistischen Tanztag am 02.11.2019 im Volkshaus Pegau. Wer gern teilnehmen möchte, kann sich unter francis.pegau@freenet.de melden.

Francis Günther-Köhler
Pegauer Karneval-Klub e.V.



Showtanz



Erich-Glowatzky-Preis für Gardetrainerin



Samira Liebau

Preisträger

Erich Glowatzky wurde 1909 in Fraureuth, das 1920 zu Thüringen kam und heute zu Sachsen gehört, geboren. 1932 heuerte er als Schiffingenieur auf einem deutschen Frachter an, entschied sich 1935 in Sydney zur Einwanderung nach Australien und startete dort später eine erfolgreiche Karriere als Maschinenbau-Unternehmer. Sein Kontakt zu seiner Heimat, seit 1990 zu Sachsen, brach nie ab. Besonders lag ihm das Engagement für Kinder, Jugendliche und Senioren in seiner alten Heimat am Herzen. Am 22. Januar 1998 gründete er eine Stiftung, deren Hauptzweck die alljährliche Verleihung des Erich-Glowatzky-Preises ist. Die „Erich-Glowatzky-Stiftung“ führt das Werk des Stifters fort. Die Ausgezeichneten sollen

sich durch herausragende Leistungen zu Vorbildern für die junge Generation bemüht und sich so um das Ansehen des Freistaates Sachsen verdient gemacht haben. In diesem Jahr war auch eine Teilnehmerin aus dem sächsischen Karneval nominiert. Samira Liebau vom Pegauer Karneval-Klub e.V. wurde vom Komitee der Glowatzky-Stiftung ausgewählt und am 28. März in Zwickau mit dem 2. Platz und der silbernen Stiftungsnadel geehrt.

Ein Auszug aus dem Bewerbungsschreiben an die Stiftung:

„Wenn morgens 09:00 Uhr die Lichter in unserer Trainingshalle angehen und erst am Abend wieder ausgehen, dann trainiert Samira die vielen Kinder und Jugendlichen des Vereins. Wenn ein Kind oder Jugendlicher Sorgen und Probleme hat, dann hilft Samira mit ihrem

verständnisvollen Ohr und versucht eine Lösung zu finden. Wenn ein Kostüm nicht passt und verändert werden muss, dann schwingt unsere Samira die Nadel und macht alles passend. Sie trainiert die Kinder der Jugendgarde, die Juniorengarde, die Ü-15-Garde, unser Jugend-Tanzpaar, Jugend-Mariechen, Junioren-Mariechen sowie ein Ü-15 Mariechen und auch sich selbst, denn auch sie steht akrobatisch fit auf der Bühne und schwingt das Tanzbein. Und hier noch nicht genug – alle diese Kinder und Jugendlichen begeistert sie für den Tanzsport und nimmt an Turnieren deutschlandweit teil. Sie ist mit allen genannten Gruppen amtierender Sächsischer Meister oder Vizemeister im karnevalistischen Tanzsport.“

Der Verband Sächsischer Carneval e.V. möchte an dieser Stelle der Preisträgerin und ihrem Verein gratulieren und ihr für die weitere Tätigkeit im karnevalistischen Tanzsport viel Erfolg wünschen.

Tina Hoffmann-Pöttrich
Jugendausschuss

Metallbildner Peter Bornemann
Karnevalsorden, Vereinsabzeichen, Pins ...

60 JAHRE KCD
KLV Jugend Sachsen-Anhalt
HÖHNSTEDTER CARNEVAL CLUB
2016
Barnburger KC
Callenberger Faschingsverein 25 Jahre
FKK
e-mail: p.bornemann@gmx.de
Tel.: 03494 502760 Fax: 03494 502761
OT Bobbau, Grenzstr. 13, 06766 Bitterfeld-Wolfen





„Sing mei Sachse sing – es is e närrisch Ding“

Närrische Kaffeesachsen erleben in Klein Tirol ihr „Blaues Wunder“ beim 25. Klein Tiroler Fasching des Heimatvereins Dittmannsdorf e.V.

„1995 soll's also gewesen sein, da gingen Tirol und der Fasching den Bund fürs Leben ein. Und wenn man 1 & 1 zusammenzählt geschwind, nun ein Vierteljahrhundert Narretei in Tirol beginnt. In der Dorfchronik, da kann man studieren, vor 25 Jahren tat ein gewisser Kapp den Fasching ins Dörnitztal einst importieren. Die Saat die vor 25 Jahren wurde gelegt, nun in voller Blüte steht! Drum stellt man fest, ganz unbeirrt, mit 25 Jahren doch Silberhochzeit gefeiert wird!“ Diese Zeilen erklangen am 11.11.2018, als die Narren in „Dittmannsdorf – dem Klein Tirol des Erzgebirges“ mit der Rathaus Schlüsselübergabe in ihre 25. Saison starteten.

25 Jahre sind für viele der sächsischen Karnevalsvereine sicher noch kein allzu langer Zeitraum, auch nicht für die Tiroler. Doch das vergangene Vierteljahrhundert prägte den kleinen, keine 1.000 Einwohner zählenden Ort nahe der Motorradstadt Zschopau, wie nie zuvor und dies man staune - durch den Karneval! Als 1995 ein Gastronom aus dem Badischen den Heimatverein initiierte sowie die Narretei ins Dittmannsdorfer Dörnitztal importierte, fand das Dorf seine neue gesellschaftliche und kulturelle Mitte. Binnen weniger Jahre erwuchs der „Klein Tiroler Fasching“ zum umfangreichsten Vorhaben im Ort und zu einer der größten närrischen Initiativen der Region. Zudem eta-

blierte der Fasching im Dorf einen ganz eigenen Stil: eine Mischung aus Karneval, Varieté und Theater. Dieser Mummenschanz beflügelte zugleich das Zusammenleben in den „restlichen vier Jahreszeiten“, so dass Dittmannsdorf heute auf ein vielfältiges kulturelles Dorfleben stolz sein kann. Dem MDR war dies in den vergangenen beiden Jahren gleich zwei Fernsehbeiträge wert:

2017 „Unser Dorf feiert Karneval“ und 2018 „Unser Dorf hat Wochenende“. Im Heimatverein, der neben dem Karneval eine ganze Reihe weiterer Initiativen vereint, engagieren sich über 200 Mitglieder. Seit 1992 gibt der Verein monatlich die Dorfzeitung „Heimatblatt“ heraus, ist Träger von Jugendclub und Heimatstube, organisierte eine Fülle von Kulturveranstaltungen und betreut das örtliche Wanderwegenetz. Im Jahr 2007 wurde er zum „Tag der Sachsen“ in Reichenbach geehrt und seit 2018 wird er auf der Internetseite des Freistaats Sachsen als Beispiel für den gesellschaftlichen Zusammenhalt vorgestellt. Seit 2011 ist der Verein anerkannter Träger der Freien Jugendhilfe.

Trotz allem, das 25. Karnevalsjahr sollte ursprünglich gar nicht als Jubiläum begangen werden, hatte man doch erst 2014 seine „Goldenen Zwanziger“ groß gefeiert. Das die Saison 2018/2019 für die Klein Tiroler Narren dennoch zu etwas Besonderem wurde und weit über die Grenzen des Dörnitztals für Aufsehen sorgte war ihr Motto! Man erwies der Heimat die Ehre in dem man anstimmte: **„Sing mein Sachse sing – es is e närrisch Ding !“**

Startschuss war der 11.11.2018 an dem der Bürgermeister bei der traditionell groß angelegten Rathaus-

schlüsselübergabe sein „Blaues Wunder“ erlebte. Wie üblich begann das etwa 1 ½ stündige Programm mitten im Dorf – diesmal in einem närrischen Schrebergarten. Nach dem sich der kommunale Schlüsselträger dort seine große Rübe einrannte kam es zum „Bürgermeister-Test“ im „Tiroler Faschingszwinger“ (Kultur- und Sporthalle), bei dem er den Kaffee kalt werden und den Rathaus Schlüssel liegen lies.

Über 200 Zuschauer bejubelten an jenem Sonntagvormittag die „Entschlüsselung der Fünften Jahreszeit“. Am darauffolgenden Samstag hatten Programmhöhepunkte aus vergangenen Faschingsjahren noch einmal die Chance zum „verkappten Semperoperball“ erneut die Bühnenbretter zu erobern. Angekündigt wurden diese mittels Schildern mit der Jahreszahl der jeweiligen Erstaufführung, welche sächsische Persönlichkeiten in den Saal trugen.

Der Narrenmonat Februar stand in Dittmannsdorf ganz im Zeichen der vier großen Abendveranstaltungen, bei dem man dem Publikum mit einem umfangreichen Programm ein „buntes Leiptscher Allerlei“ aufstichte. Verknüpft wurden die einzelnen Bühnendarbietungen, Tänze und Büttreden natürlich wieder mit einer für den Tiroler Fasching so bezeichnenden Rahmenhandlung.

Der Elferrat verriet, wo sie diesmal spielte: „Semperoper, Frauenkirche, Gewandhaus, Zwinger und auf dem Fichtelberg die Baute, sein größtes Glück findet der Sachse in der Gartenlaube. Drum wollen wir nicht länger warten, wir nehmen Euch mit in unseren Schrebergarten! „Entsprechend bot die Bühne eine wahre Kleingartenidylle. Ebenso typisch für den Fasching in



„Überall sind Sachsen auf der ganze Welt“, & auf der Klein Tiroler Faschingsbühne vereint

Klein Tirol ist die opulente Dekoration, welche den ganzen Saal vereinnahmt und bei diesem Motto selbst mit einer Galerie sächsischer Sehenswürdigkeiten aufwartete. So wurde es möglich im „Grünen Gewölbe“ Karneval zu feiern.

Als Faschingsjahresorden, welcher jährlich in kreativer Form neu erdacht und selbst hergestellt wird, konnten sich alle etwa 150 Beteiligten der Saison natürlich über eine echte „Meissner Porzellan-kaffeetasse“ nebst Kaffeelöffel freuen. Überrascht wurden die Tiroler Kaffeesachsen bei einer Veranstaltung vom Regionalvertreter Dirk Bretschneider, der zum 25. Jubiläum die Glückwünsche des VSC überbrachte. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank für diese gelungene und ehrende Anerkennung!

Zahlreiche Pressebeiträge, unter anderem mit Überschriften wie „Sachsen feiern Tiroler Fasching“

oder „Sachsen feiern sich selbst“ sorgten schließlich weit über die Ortsgrenzen hinaus für Furore, für eine nicht geplante Jubiläumssaison und so auch für diesen Beitrag im Narrenspiegel.

Der Faschingsdienstag stand traditionell ganz im Zeichen der jüngsten Narren und ihrem großen Kinderfasching, bevor schon 24 Stunden später am Aschermittwoch der letzte Kaffeesatz im Gornauer Rathaus gesprochen wurde. Seit gut 15 Jahren inszenieren die Narren dazu ein eigens erdachtes etwa einstündiges Programm mit gut 20 Mitwirkenden um den Rathaus Schlüssel zurück ins kommunale Schlüsselloch zu stecken.

Obwohl die Tiroler Narren nun für vier Jahreszeiten Kaffeepause haben, nehmen sie neben dem nächsten 11.11. nun schon ihre „Goldene Narrenhochzeit“ in den

Blick. Schließlich ist ihnen eines in dieser Saison bewusst geworden, sie sorgen für „Sachsens Glanz und Tirols Gloria“, denn:

„Mir Tiroler mir sin helle, das wes de ganze Welt un sin mir ma ne hell, dann ham mir als Sachsen uns verstellt!“

Jeder wird erkannt haben, dass das Motto der 25. Klein Tiroler Faschingsaison dem bekannten Sachsenhit von Jürgen Hart entliehen wurde. Oft werden beim Fasching in Dittmannsdorf bekannte Lieder mit neuen Texten versehen, so auch jenes.

Mit einem Tirol Helau aufs Saxonia Helau

*Enrico Münzner
(1. Vorsitzender Heimatverein Dittmannsdorf e.V.)
für den Klein Tiroler Fasching*

Der LKC und seine Saaldekoration...



Alle helfen mit...

...oder wie aus einem einfachen Tanzsaal ein mittelalterlicher Burghof wurde. Eine jahrelange Debatte ist beendet. Ein paar Mitglieder vom Laußnitzer Karneval Club haben es geschafft und ihren Mottowunsch, das Mittelalter durchgesetzt. Keine einfache Aufgabe stand nun vor uns, denn wir wussten, der Aufbau unseres Saales wird aufwendig und wird Einiges kosten.

Spätestens jetzt fängt es bei unserem Vize, dem Jan, an zu arbeiten. Pläne müssen her, das Internet wird bemüht und Ideen werden geboren. Wie mache ich aus dem Saal einen Burghof, aus der Bühne einen Ort, wo das Prinzenpaar ordentlich zur Geltung kommt.

„Ritter Gaukler Stadtverwalter, der LKC im Mittelalter“

Zu diesem Motto ging unsere Sommerfahrt im Jahr 2018 zur Jakobzburg nach Mortka im schönen Lausitzer Seenland. Innen wie Außen ist diese nachgebaute Burg ein Augenschmaus und so manche Idee konnte entstehen und mit nach Hause genommen werden. Anfang

Januar war dann der Startschuss zum Aufbau der Dekoration auf dem Saal des „Laußnitzer Hof“ der Familie Tröger. Stahlprofile, welche zu einem Gerüst zusammengesetzt werden können, müssen ran. Ein Stapel Holzfaserverplatten für die Imitation von einer umlaufenden Burgmauer mit ihren Zinnen noch dazu, eimerweise Farbe und ein paar Kästen Motivationsgetränke durften auch nicht fehlen.

Nun hieß es Abend für Abend aufbauen, sägen, schrauben und malen. Sogar einige Tanzmädels nahmen Pinsel und Rolle, sodass die Kulisse immer mehr Gestalt annehmen konnte. Mit jeder Idee und jeder Meinungsverschiedenheit wurde zu Ende gebracht, was vorher nur in den Vorstellungen existierte. Wir möchten unsere Gäste in eine andere Zeit versetzen, und mit der Kulisse und Dekoration unserem Motto gerecht werden. An den Burgsäulen flackern schon fast wie echt aussehende Fackeln. Viele kleine und große Accessoires hier und da lassen das Betrachten nicht langweilig werden. Wir vom LKC sind der Meinung, auch das ist

Saaldekoration



Pflege des Brauchtums und hilft dabei, unseren sächsischen Karneval aufrecht zu erhalten.

Saxonia und Lauka Helau!
René Huhle



Ministerpräsident Michael Kretschmer empfängt den VSC



Ministerpräsident Michael Kretschmer mit den Funken

Zum bereits 12. Mal hat der sächsische Ministerpräsident eine Abordnung des Verband Sächsischer Carneval e.V. empfangen.

Dieses Jahr waren erstmals über 250 Mitglieder verschiedener Vereine des VSC aus ganz Sachsen dazu in die Staatskanzlei nach Dresden gereist. Neben dem Dank der Karnevalisten für die Einladung, welche

Vizepräsident Dietmar Dreher überbrachte, wurde der Ministerpräsident mit einem sächsischen Orden geehrt.

Herr Kretschmer würdigte in seiner Ansprache die gesellschaftliche und wirtschaftliche Arbeit für den Brauchtum Karneval/Fasching/Fastnacht und sicherte eine größere Unterstützung durch



Narren in der Sächsischen Staatskanzlei

Empfang in der Staatskanzlei



die Landräte zu. Im Anschluss folgte ein kurzweiliges Programm mit vielen Highlights des sächsischen Karnevals. Nach dem Programm stand der Ministerpräsident Michael Kretschmer bereitwillig für Gruppenfotos, Selfies und „Familienfotos“ bereit. Er bekräftigte zum Abschluss nochmals den großen Wert der Arbeit der Karnevalisten am gesellschaftlichen Leben und lud die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss in der Staatskanzlei ein.

Michael Rohde
Protokoller VSC



Meine bleibenden Eindrücke im Bundeskanzleramt



Daniel Wachsmuth vor dem Kanzleramt

Ich war schon ziemlich überrascht, als mich ein Anruf unseres Protokollers vom Verband Sächsischer Carneval, Michael Rohde erteilte. Nein, ich darf wirklich zur Kanzlerin? Nun war es dann soweit, der 19.02.19 kam heran und ich stand Mutterseelenallein vor den Toren des Bundeskanzleramtes in Berlin. Wow, ist das mal ein Palast. Die freundlichen Ordnungshüter davor erkannten sofort, vermutlich an meiner Kappe, wo ich hin wollte. Also betrat ich nun die heilige Pforte des Sicherheitsdienstes. Ich dachte schon, ich bin an einem neuen Flughafen, was mir in meinem Hinterkopf allerdings bewusst war, es ist ja noch einer im Bau. Jedenfalls war die Abfertigung ähnlich des letzten Pauschalurlaubes mit Flieger. Check, erledigt.

Als ich nun die imposant geräumige Empfangshalle betrat, wartete schon ein angemessenes Buffet darauf, geplündert zu werden. Mein erster Kaffee wurde serviert, da traf auch unsere sächsische Delegation mit an den Tisch. Das Prinzenpaar

welches unser schönes Sachsen vertrat, kam aus Wittichenau.

Prinz Stephan mit seiner Lieblichkeit Prinzessin Anna-Maria. Mit dabei waren Mathias Glaab, Präsident des Wittichenauer KV mit Hofmarschall Fabian, Dietmar Dreher, als Delegationsleiter des Landes Sachsen und Vizepräsident des Verband Sächsischer Carneval e.V. sowie Lutz Fraaß als Vizepräsident des Vereines Vogtländischer Carnevalisten e.V. und meine Wenigkeit aus dem tollen Weinböhla. Nach einer Stellprobe wie sie für einen Fernsehauftritt wahrscheinlich üblich ist, haben wir nun gelernt, wie man laufen, stehen und das Händchen schüttelt, na ja, das muss man schließlich wissen, wenn einem die Bundeskanzlerin gegenübertritt. Nach dieser „Anstrengung“, ging es erst mal wieder zum Imbiss. Pünktlich 13:45 Uhr nahmen wir wieder Aufstellung und warteten unter musikalischer Begleitung der Combo des Stabsmusikkorps der Bundeswehr, auf das Eintreffen von Frau Angela

Merkel. Dem Protokoll zur Folge, stellte der Präsident des Bundes Deutscher Karneval, Klaus-Ludwig Fess der Bundeskanzlerin die „Tollitäten“ vor, die sich ihrerseits für den herzlichen Empfang im Kanzleramt bedankten. Auch wir waren mit Startnummer 13 der Auflistung an der Reihe, ihr das Händchen zu schütteln, was für ein Erlebnis! Abgerundet wurde das Programm mit einer Tanzeinlage der Deutschen Meisterin Liana Wolf vom Karnevalsverein „Die Besenbinder“ vom Fastnachtverband Franken.

Einen grandiosen Gardetanz stellten die 32 Funken der „Selleriegarde“ Knoblauchsländer Karnevalsgesellschaft Buchnesia aus Nürnberg auf die Beine. Durch einen „heißen Draht“ zur Bundestagsabgeordneten (CDU) Yvonne Magwas, hatte uns, als sächsische Delegation, Dietmar Dreher einen Termin mit persönlicher Führung durch den Bundestag (Reichstagsgebäude) einräumen können. So erfuhren wir auch etwas über die Geschichte des Hauses und die Arbeit der einzelnen Abgeordneten. Einen enormen Rundumblick verschaffte uns die Dachterrasse neben der Glaskuppel, welche wir natürlich auch bestiegen. Mit unseren mitgereisten Karnevalisten ging nun ein freundschaftlicher und aufschlussreicher Tag dem Ende zu. Noch am selben Abend konnte ich meine Erfahrungen unserem Verein in Weinböhla zur Sitzung freudig berichten.

Ich möchte mich persönlich für dieses einmalige Erlebnis in der Hauptstadt bedanken.

Daniel Wachsmuth
Präsident des WKV e.V.



Wittichenauer Prinzenpaar auf dem Weg zur Weltherrschaft - Besuch im Kanzleramt



...auf dem Bundestag

Unseren ersten närrischen Höhenflug hatten wir im November 2018, als wir zum Prinzenpaar der 313. Wittichenauer Karnevalssaison gewählt wurden. Wir waren uns unserer nunmehr erreichten politischen Macht bewusst und hatten die Weltherrschaft fest im Blick. Unser Präsident, Mathias Glaab, nahm uns wohl beim Wort und bahnte uns, mit der Bewerbung für den jährlichen Tollitätenempfang von Kanzlerin Merkel, den Weg. Dass wir dann aber tatsächlich die Einladung erhielten, am 19. Februar 2019 als sächsische Vertretung zum Empfang nach Berlin zu reisen und die Kanzlerin persönlich zu treffen, machte selbst uns sprachlos. Als Majestäten durch das Kanzleramt flanieren, mit Angela Merkel über Brexit und Globalisierung debattieren und über Trump humorvoll amüsieren und ihr mit UNS einen alternativlosen Vorschlag zu ihrer Nachfolge unterbreiten. All dies erschien uns dann doch gerade angemessen. Gemeinsam mit unserem hochgeschätzten Hofmarschall Fabian Metasch und unseren Be-

ratern Mathias Glaab (Präsident Wittichenauer Karnevalsverein), Dietmar Dreher (Vizepräsident des Verband Sächsischer Carneval), Daniel Wachsmuth (Präsident Karnevalsverein Weinböhla) und Lutz Fraß (Vizepräsident Verein Vogtländischer Carnevalisten) machten wir uns also auf den Weg die Kanzlerin zu treffen und anschließend die Weltherrschaft zu übernehmen. Es folgte ein außergewöhnlicher und

anstrengender Tag mit Securitykontrolle, Stellproben, einem professionellen Tanzgardeprogramm, einer kurzen Ansprache der Kanzlerin und natürlich dem obligatorischen Fototermin. Der Rahmen war feierlich, herzlich und wertschätzend. So lud das gute Buffet zum Austausch mit delegierten Prinzenpaaren anderer Bundesländer ein und Frau Merkel versuchte in ihrer brauchtumschätzenden Rede sogar das ein oder andere närrische Scherzchen. So stellte sie z.B. fest, dass der Karneval zwar nicht in der Verfassung festgeschrieben ist und dennoch in „besten Verfassung“ sei.

Als runden Abschluss des ehrwürdigen Tages erhielten wir noch eine Bundestagsführung von der CDU-Abgeordneten des Vogtlandkreises Yvonne Magwas.

Herzlichen Dank für all diese besonderen Momente! Wenn wir zukünftig die Weltherrschaft übernommen haben, werden wir sicher oft an diesen Tag zurückdenken.

Wittichenau – HELAU!
Anna-Maria & Stephan Bulang
Prinzenpaar der 313. Wittichenauer
Karnevalssaison



Delegation des VSC



25 Jahre karnevalistischer Tanz im Verband Sächsischer Carneval e.V.



Siegerehrung

Am 16. März dieses Jahres fand die „25. Sächsische Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport des Bundes Deutscher Carneval“ in der Stadthalle Chemnitz statt. Im fairen, sportlichen Wettkampf kämpften ca. 500 Tänzerinnen und Tänzer aus 20 Vereinen unseres Verbandes um Siege und Platzierungen. Gewertet wurden die 100 Starts von Juroren des BDK. Bis auf wenige, nicht nachvollziehbare Wertungen, waren sich die Damen und Herren über die Leistungen und das Niveau der sächsischen Tänzerinnen und Tänzer einig. Mit 423 Punkten ertanzte sich Christin Olbort zum wiederholten mal die höchste Wertung des Turniers, welches wohl das letzte in ihrer aktiven Laufbahn als Tanzmariechen war. Christin zählt zu den erfolgreichsten Teilnehmern der Meisterschaften in den zurückliegenden Jahren. Sie startete 14 Jahre zu den Sächsischen Meisterschaften und wurde dabei 11 mal Sächsische

Meisterin und 3 mal Sächsische Vizemeisterin. Dafür noch einmal die herzlichsten Glückwünsche.

Einen starken Rückenhalt erhielten alle Teilnehmer auch in diesem Jahr von ihren mitangereisten Fangruppen, von Vereinsmitgliedern, aber auch von tanzsportbegeisterten Besuchern unseres Turniers.

Hält man nach 25 Jahren einen Rückblick so muss man feststellen, dass es schon einen „festen Stamm“ an tanzsportbegeisterten Vereinen in unserem Verband gibt. So zählten beim „1. Sächsischen Gardetanzturnier“ am 29.01.1995, im Kulturhaus Bischofswerda der Grünauer Carneval Club, der Dresdner Carneval Club, der Schönbacher Carnevalsclub, der Weinböhlauer Carnevalsverein, der Wilthener Carneval Club, die Oberlausitzer Carnevalsgesellschaft Neugersdorf, der 1. Faschingsclub an der

Chemnitz, der Mittweidaer Carnevalsverein 1985 e.V., der Carnevalsclub Demitz und der Elterleiner Carnevalsverein zu den Pionieren der Tanzsportgeschichte unseres Verbandes. Getanzt wurde in den Disziplinen Mariechen, Junioren und Senioren, Tanzgarden Senioren sowie Schautanz Senioren, nach vereinfachten Regeln der TTO des BDK. Mit insgesamt 17 Starts hatte die kleine Jury des BDK einen eher ruhigen Turniertag.

Ab dem Jahr 1997 wurde dann streng nach der Tanzturnierordnung des BDK getanzt und gewertet. Mit 44 Starts und über 300 Aktiven aus 17 Vereinen war schon eine enorme Steigerung erreicht. Zum Starterfeld gesellten sich der Strehlaer Carnevalsclub, der Cunewalder Carneval Club, der Folborner Carnevalsverein, der Laußnitzer Carnevalsclub, der Eilenburger Carneval Club, der 1. Carnevalsverein CC-AS Leipzig,



Teilnehmer der Sächsischen Meisterschaft

der Tanzclub „Rot-Weiß“ und der Pegauer Carneval Klub. Gestartet wurde in den Altersgruppen Jugend, Junioren und Aktive. Bis ins Jahr 2002 wurden die „Sächsischen Meisterschaften im karnevalistischen Tanz“ mit jährlichen Steigerungen bei den Startern bis auf 94 Starts dann im Kulturhaus Bischofswerda ausgetragen. 2003 gab es einen Wechsel des Austragungsortes mit 78 Starts in den Chemnitzpark Röhrsdorf. Von 2004 bis 2007 war der VSC mit seinem Turnier Gast in der Sporthalle „Am Schwanensee“ in Mittweida und erreichte Starterzahlen bis 97 Starts. Von 2008 bis 2010 gab es wieder einen Wechsel des Austragungsortes in die Stadthalle Markranstädt und dann 2011 und 2012 wieder zurück nach Mittweida.

Im Jahr 2013 war das Turnier in der Messehalle von Chemnitz und seit 2014 führen wir die „Sächsischen Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport des BDK“ nun in der Stadthalle Chemnitz durch.

Hervorzuheben ist aber auch die Tatsache, dass die Qualifizierten unserer Vereine zu den Halbfinalen längst nicht mehr nur die Lückenfüller in den Starterfeldern sind, nein, sie reden schon ein Wörtchen

mit und konnten sich zum Teil bereits für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Auch bei anderen Turnieren deutschlandweit sind Tänzerinnen und Tänzer aus Sachsen gern gesehene Gäste und eine angenehme, ernst zu nehmende Konkurrenz. Auch hier gilt allen Trainern und Aktiven ein herzliches Dankeschön und der Wunsch für viele weitere Erfolge. Ein mittlerweile gut eingespieltes Team zwischen Vorstand und Tanzturnierausschuss des VSC sowie der Stadthalle Chemnitz, garantiert beste Voraussetzungen für Tänzerinnen, Tänzer, Organisatoren und Juroren und bietet Schlachtenbummlern und Gästen eine angenehme Atmosphäre. Hoffen wir auch in den nächsten 25 Jahren auf viele tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche in unseren Vereinen, auf qualifizierte Trainer, auf verständnisvolle sowie unterstützende Vereinsvorstände und Eltern und vielleicht auf eine Steigerung der Starterzahlen zu unseren nächsten Turnieren, getreu dem Motto:

„Zum Tanzen gehört mehr als ein Paar feine Schuhe - Tanzen ist Träumen mit den Beinen“!

Saxonia - Helau
Volkmar Sowinsky



Siegerehrung



Siegerehrung

**ERGEBNISSE 25. SÄCHSISCHE MEISTERSCHAFTEN
IM KARNEVALISTISCHEN TANZSPORT DES BDK e.V. 2019**

Jugend



TANZPAARE

- | | |
|--|--|
| 1. Platz Pegauer Karnevals Klub e.V. | Lorelai Biering & Kostja Klepzig |
| 2. Platz Eilenburger Carnevals Club e.V. | Hanna Lieschen Herde & Emil Laurin Kreißig |

WEIBLICHE GARDEN

1. Platz Pegauer Karnevals Klub e.V.
2. Platz Elferrat Gebau Dresden e.V.
3. Platz Kultur und Faschingsverein Seebenisch e.V.

TANZMARIECHEN

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Platz Pegauer Karnevals Klub e.V. | Chayenne Wiesemann |
| 2. Platz Kultur u. Faschingsverein Seebenisch | Michelle Müller |
| 3. Platz Kultur u. Faschingsverein Seebenisch | Nora Wetzol |

SCHAUTANZ

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Platz Pegauer Karnevals Klub e.V. | „volle Sternkraft voraus“ |
| 2. Platz Elferrat Gebau Dresden e.V. | „auf die Plätze, Pferdchen los“ |
| 3. Platz Tanzsportverein Demitz e.V. | „hoch in der Luft“ |

Junioren



TANZPAARE

- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Platz Pegauer Karnevals Klub e.V. | Nelly Poser & Robin Schulter |
| 2. Platz Kultur u. Faschingsverein Seebenisch | Annika Lorenz & Ole Höhn |
| 3. Platz Grünauer Garneval Glub e.V. | Mia Muhm & Tim Fischer |

WEIBLICHE GARDEN

1. Platz Pegauer Karnevals Klub e.V.
2. Platz 1. Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V.
3. Platz Tanzsportverein Demitz e.V.

TANZMARIECHEN

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Platz Pegauer Karnevals Klub e.V. | Laila Nitzschke |
| 2. Platz 1. Mittweidaer Karnevalsverein e.V. | Kim Seidel |
| 3. Platz Karnevalsclub Demitz e.V. | Jolina Marie Ritscher |

SCHAUTANZ

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Platz Elferrat Gebau Dresden e.V. | „wer hoch fliegt, kann tief fallen“ |
| 2. Platz Pegauer Karneval Klub e.V. | „auf geheimer Mission“ |
| 3. Platz Kultur u. Faschingsverein Seebenisch | „die Zeit rennt uns davon“ |



**ERGEBNISSE 25. SÄCHSISCHE MEISTERSCHAFTEN
IM KARNEVALISTISCHEN TANZSPORT DES BDK e.V. 2019**

Aktive



TANZPAARE

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1. Platz Strehlarer Carnevals Club e.V. | Heidi Orisch & Lucas Röser |
| 2. Platz KC Demitz e.V. | Christin Olbert & Johann Zimare |

WEIBLICHE GARDEN

1. Platz Pegauer Karnevals Klub e.V.
2. Platz Elferrat Gebau Dresden e.V.
3. Platz Tanzsportverein Demitz e.V.

GEMISCHTE GARDEN

1. Platz Pegauer Karnevals Klub e.V.

TANZMARIECHEN

- | | |
|--------------------------------------|-----------------|
| 1. Platz KC Demitz e.V. | Christin Olbert |
| 2. Platz Elferrat Gebau Dresden e.V. | Kristin Böhlig |
| 3. Platz Elferrat Gebau Dresden e.V. | Angelina Weiß |

SCHAUTANZ

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. Platz Elferrat Gebau Dresden e.V. | „Du und ich vereint durch Licht“ |
| 2. Platz Eilenburger Carneval Club e.V. | „lauf um dein Leben“ |
| 3. Platz Tanzsportverein Demitz e.V. | „Nachtruhe? Nicht mit uns!“ |



**Herzlichen Dank den Unterstützern der
25. Sächsischen Meisterschaft
im karnevalistischen Tanzsport des BDK e.V.**

16. März 2019

in der Stadthalle Chemnitz

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Horst Wehner, MdL

Franziska Schubert, MdL

Lothar Bienst, MdL



Autohaus in Wurzen
Zweigniederlassung der Autohaus im Geiseltal GmbH
www.autohausinwurzen.de



EHRENTAFEL

Auch in diesem Jahr konnte der VSC-Vorstand im Auftrag der Mitgliedsvereine zahlreiche verdiente Karnevalisten mit Orden ehren. Nur durch ihr Mittun ist es gelungen über all die Jahre unser Brauchtum Fasching, Fastnacht und Karneval als festen Bestandteil der Alltagskultur in unserem Land zu etablieren.

BDK- Verdienstorden Silber

Ina Rother Dorf-Carneval-Club Weischlitz e.V.

BDK- Ehrenverdienstorden Stufe 2

Antje Neubert Elterleiner Carnevals Verein e.V.

VSC - Saxonia - Orden

Sybilla	Schumann	Karnevals Club Kitzen e.V.
Dieter	Wagler	Karnevals Club Kitzen e.V.
Frank	Müller	Marienberger Carneval-Verein e.V.
Udo	Sowinsky	Karnevalsclub Demitz e.V.

VSC - Verdienstorden in Gold

Matthias	Sprenger	Callenberger Faschingsverein e.V.
Andreas	Rabe	Callenberger Faschingsverein e.V.
Jens	Rudolph	Callenberger Faschingsverein e.V.
Ullrich	Pappei	Crossener Carneval Verein e.V.
Fritz	Roscher	Herschdurger Carnevalsverein e.V.
Corina	Sack	Karnevals Club Kitzen e.V.
Gabriele	Meier	Karnevals Club Kitzen e.V.
Peter	Meier	Karnevals Club Kitzen e.V.
Volker	Loschke	Taubenheimer Faschingsclub e.V.
Helmut	Melzer	Erster Gelenauer Carnevals Club e.V.
Bärbel	Rudolph	Callenberger Faschingsverein e.V.
Jana	Heinig	Callenberger Faschingsverein e.V.
Christian	Köhler	Faschingsclub Penig e.V.
Christian	Lötzsch	Faschingsclub Penig e.V.
Klaus	Möbius	Faschingsclub Penig e.V.
Petra	Wetzel	Coswiger Karneval Club e.V.
Britta	Böckelmann	Coswiger Karneval Club e.V.
Lothar	Rückner	Faschingsclub Hermsdorfia Helau e.V.



EHRENTAFEL

VSC-Verdienstorden in Silber

Martina	Rabe	Callenberger Faschingsverein e.V.
Claudia	Tirschmann	Karnevalsclub Ro-We-He e.V.
Heiko	Dommaschke	Karnevalsclub Löbau e.V.
Diana	Joachim	Plessaer Carnevals Club e.V.
Ants	Möbius	Plessaer Carnevals Club e.V.
Marion	Goldschadt-Fromme	Marienberger Carneval-Verein e.V.
Ramona	Nitzsche	Marienberger Carneval-Verein e.V.
Jens	Gruschot	Dorf Carneval Club Weischlitz e.V.
Sören	Schmidt	Dorf Carneval Club Weischlitz e.V.
Jens	Heinritz	Dorf Carneval Club Weischlitz e.V.
Lars	Huhle	Karnevalsclub Bannewitz e.V.
Ute	Philipp	Karnevalsclub Bannewitz e.V.
Hans-Günter	Hofmann	Erster Gelenauer Carnevals Club e.V.
Thomas und Heike	Köhler	Erster Gelenauer Carnevals Club e.V.
Andreas	Mann	Erster Gelenauer Carnevals Club e.V.
Christian	Schiller	Erster Gelenauer Carnevals Club e.V.
Mike	Tauchmann	Faschingsclub Penig e.V.
Anja	Röder	Faschingsclub Penig e.V.
Harald	Börner	Freiberger Karnevalsclub e.V.
Mario	Lutze	Hartmannsdorfer Carnevalsclub e.V.
Marcel	Brückner	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Matthias	Popella	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Dirk	Jerominek	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Karsten	Brückner	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Matthias	Schmidt	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Norbert	Polk	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Bernd	Schwabe	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Matthias	Fröhlich	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Siegfried	Salowsky	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Hans-Georg	Saring	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Michael	Kockert	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Lars	Dickhut	Radeburger Carnevals Club e.V.
Gitte	Menz	Strehlaer Carnevalsclub e.V.

Wir gratulieren auf diesem Wege recht herzlich und wünschen noch recht viel Spaß und Freude bei unserem schönen Brauchtum Fasching, Fastnacht, Karneval.

Vorstand des VSC

Redaktion „Sächsischer NarrenSpiegel“



JUBILÄEN

Nachfolgend genannte Vereine feierten in der vergangenen Saison Jubiläen, zu denen der Vorstand des VSC im Namen aller Mitglieder recht herzlich gratulierte.

- 55 Jahre** Karneval Verein Kitzscher e.V.
Pegauer Karnevals-Klub e.V.
- 50 Jahre** Weinböhlauer Karnevalsverein e.V.
Faschingsclub Penig e.V.
Joketaer Carnevalclub e.V.
- 45 Jahre** Annaberg-Buchholzer-Carnevalverein e.V.
- 40 Jahre** Faschingsclub Olbersdorf e.V.
Hersdurger Karnevalverein e.V.
Coswiger Karneval Club e.V.
Karnevalsclub Löbau e.V.

- 35 Jahre** Cunewalder Carneval Club e.V.
Neukieritzscher Karnevalsclub e.V.
Großrückerswalder Carnevalsverein e.V.
Faschingsclub Taubenheim e.V.
- 30 Jahre** Burkersdorfer Narrenclub e.V.
Burkhardtsdorfer Carnevals Ausschuss e.V.
Faschingsclub Geringswalde e.V.
1. Gelenau Carnevals Club e.V.
- 25 Jahre** Delitzscher Carneval Verein e.V.
Heimatverein Dittmannsdorf
- Klein Tiroler Fasching
- 20 Jahre** Niederfrohnaer Carneval Club „Lindenhof“ e.V.
Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e.V.

Ein Gottesdienst der besonderen Art – ein Faschingsgottesdienst



Faschingsgottesdienst in Plauen

Am 03.03.2019 hatte ich die Möglichkeit, an einem besonderen Gottesdienst teilzunehmen, einem Faschingsgottesdienst.

Für den ersten Moment habe ich mich gefragt, was passiert bei einem Faschingsgottesdienst. Dabei muss man allerdings wissen, dass in unserem Verein Vogtländischer Carnevalisten e.V. ein Pfarrer Mitglied ist, unser Heiz-Claus Bahmann, Pfarrer

in der Herz-Jesu-Kirche in Plauen und das seine „Kirchenmäuse“ seit Jahren unseren Faschingsumzug in Plauen begeistert begrüßen. Ich war sehr bemüht rechtzeitig zum Faschingsgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche zu erscheinen, da ich noch die Stellplätze für unseren Faschingsumzug zu markieren hatte. Mit einer ungewohnten Begeisterung wurde ich von der Gemeinde begrüßt und fühlte mich richtig auf-

genommen in einer Gemeinschaft von Menschen, die dem Frohsinn ergeben sind. Ich habe erfahren, dass die Gemeinde der Herz-Jesu-Kirche am Abend vorher in den Gemeinderäumen eine Faschingsveranstaltung durchgeführt hat und dass es selbst ein Männerballett gibt. Ein Erlebnis, das ich schlichtweg verpasst habe. Zum Faschingsgottesdienst selbst wird die Predigt in Form einer Büttenrede gehalten. Auch der liebe Gott hat Humor. Zum Abschluss wurde gemeinsam gesungen und ich habe für mich bereits konstatiert, dass ich zum nächsten Faschingsgottesdienst 2020 nicht zu spät kommen werde. Ich werde halt mit den Markierungen der Stellflächen schon früh um 6:00 Uhr beginnen. Ein unvergessliches Erlebnis, an dem ich Euch teilhaben lassen möchte.

Dietmar Dreher
Vizepräsident VSC



Schulung Recht und Finanzen 2019

*Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass am **21.06.2019** von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr und am **22.06.2019** von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr unsere kostenfreie Wochenendschulung Recht und Finanzen in Bad Schlema stattfindet. Die Einladungsdokumente sind auf der Homepage des Verbandes abrufbar. Die Themen werden bis Ende Mai 2019 veröffentlicht. Es freut uns, dass wir unter anderem einen Mitarbeiter eines Finanzamtes gewinnen konnten, der fachinteressierte Fragen beantwortet. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.*

Dietmar Dreher
Vorsitzender Ausschuss Recht und Finanzen

Vorsicht mit Kontodaten und der eigenen Unterschrift



Aus gegebenem Anlass und eigenen Erfahrungswerten meiner Kanzlei-praxis möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass mit Kontodaten als auch mit der eigenen Unterschrift sorgsam umgegangen werden sollte. Hintergrund ist der, dass derzeit verstärkt im Internet veröffentlichte Kontodaten abgegriffen werden und Betrüger versuchen Überweisungen von diesen Konten ins Ausland vorzunehmen. Dabei wird die Unterschrift des Präsidenten des Vereines

schlichtweg gefälscht. Überweisungen ins Ausland in Höhe von mehr als 12.500 € unterliegen der Kontrolle aufgrund des Geldwäschegesetzes. Ich empfehle daher den Verbandsmitgliedern und Vereinen, zukünftig auf Flyern und anderen Dokumenten bzw. Festschriften sowie veröffentlichten Dokumenten auf den Aufdruck der Unterschrift zu verzichten und Kontodaten sollten nur auf Rechnungen ersichtlich sein, die der Verein stellt und

nicht auf den allgemeinen Briefbögen. Darüber hinaus empfehle ich betreffend das Hauptkonto ein Unterkonto einzurichten und das Guthaben des Verbandsmitgliedes bzw. Vereines auf dem Unterkonto zu deponieren, so dass bei einem Betrugsversuch die Überweisung bereits daran scheitert, dass das veröffentlichte Konto keine hinreichende Deckung aufweist. Bei anstehenden Überweisungen kann man sodann die Bezahlung der Rechnung über Unterkonto und Hauptkonto zeitnah vornehmen. Es empfiehlt sich auch ein Tageslimit und ein Wochenlimit festzulegen. Auch dadurch kann Betrugern entgegengewirkt werden. Sprecht mit euren Bankmitarbeitern, wie Ihr etwaigen Betrugereien vorbeugen könnt.

Dietmar Dreher,
Rechtsanwalt
Vorsitzender Ausschussrecht und Finanzen



Der Faschingsclub Penig e.V. feierte sein 50. Jubiläum



Moonwalk von Mario Richardt und Mike Tauchmann



„50 Jahre klingt nicht viel, nochmal so viel – das ist das Ziel“

Es war eine der schönsten und zudem emotionalsten Sessions, die wir erleben durften!

Wir hatten unvergessliche Veranstaltungen und Momente, an die wir uns alle sehr gern erinnern werden. Angefangen haben wir mit dem Dreh für die TV-Show „Mach dich ran“ vom MDR. Dabei muss sich Moderator Mario immer an den verschiedensten Aufgaben messen. Da er nach seinen Worten „Fasching genauso sehr mag wie eine Darmspiegelung“ war es für uns leicht, für ihn eine passende Aufgabe auszuwählen. Mario wurden nacheinander 12 Gassenhauer vorgespielt. An der Stelle, an der die Musik aufhörte, musste er den Text innerhalb von 5 Sekunden ergänzen. Er musste dabei mindestens 8 Lieder fehlerfrei weitersingen, um keine Aufgabe zu bekommen.

Doch zu unserer Freude hat er leider nur 6 Texte richtig erkannt und musste daher zum ausverkauften Kaffeefasching am 27.02.2019 seine Aufgabe antreten. Diese bestand darin, dass Mario einmal mit unserem Moderator Mike einen Moonwalk-

Battle à la Micheal Jackson auf der Bühne vor dem gesamten Publikum performt. Das kam auch bei den Zuschauern sehr gut an.

Am darauffolgenden Wochenende besuchte uns traditionell zum Jubiläum unsere Partnergemeinde und liebe Freunde aus Uttenweiler aus Baden-Württemberg. Die Wiedersehensfreude ist bei uns immer riesengroß, da es so ist, als würde die Familie nach Hause kommen. Sie wurden mit Speis und Trank von uns sowie unserem Bürgermeister Herrn Eulenberger und seiner Frau begrüßt. Nachdem die Gasteltern die Uttenweiler untergebracht hatten, feierten wir gemeinsam mit vielen ehemaligen Mitgliedern im ausverkauften Saal eine Mega-Party mit einigen Überraschungsauftritten.

Anschließend stand am Sonntag unser großer Festumzug an, welcher in sämtlichen Medien ganz groß angepriesen wurde. Insgesamt konnten die Zuschauer 30 Schaubilder bestaunen und 650 Feierwütige nahmen am Umzug teil. Nicht nur 13 Faschingsvereine von nah und fern, sondern auch Kleingewerbetreibende und andere Vereine aus Penig waren dabei, die eigentlich

nichts mit Fasching am Hut haben, aber uns tatkräftig unterstützen. Bei schönstem Wetter, was man sich an so einem Tag wünschen kann, begann mit den Salutschüssen um 14 Uhr der große Festumzug durch Penig. Es waren atemberaubende Momente mit Tausenden von Zuschauern zum Feiern und einfach nur Lebensfreude pur versprühen!

Leider mussten wir an dem Abend die Uttenweiler wieder verabschieden, wobei ein paar Tränen flossen, aber wir freuen uns schon auf ein nächstes Wiedersehen. Später begann unsere Gala mit all den lieben Vereinen, die noch mit uns nach dem Umzug feiern und uns zum Jubiläum gratulieren wollten. Wir danken nochmals allen Gratulanten für die schönen Glückwünsche und Präsente.

Doch auch dieser Tag endete in den frühen Morgenstunden und wir bereiteten uns auf die nächsten Veranstaltungen vor: Weiberfasching und den Samstagsfasching. Die Stimmung bei allen Veranstaltungen war ausgelassen, fast an jedem Tag waren wir ausverkauft und einfach überglücklich, dass wir so viel positive Resonanz bekommen haben. Mit dem



Blick in's Museum

Aschermittwoch und der Rückgabe des Rathausschlüssels an Bürgermeister Eulenberger endete die schönste Jahreszeit und unsere 50. Saison. Zu dieser Veranstaltung war sogar Ministerpräsident Michael Kretschmer extra angereist und erlebte eine wunderschönen Abend in Penig.

Über drei Wochen war bei uns im Kulturhaus ein Narrenmuseum eingerichtet „50 Jahre FCP und mehr!“ Hunderte Fotos von 1969-2019, Vitrinen mit Orden und Pins befreundeter und besuchter Vereine, Wände mit Pokalen und Urkunden, Schaufensterpuppen mit Gardekostümen der letzten Jahrzehnte und einige Videos bzw. Fotoserien per Leinwand waren zu sehen. Auch eine kleine Ecke zum Alemannischen Narrenring und Fastnacht konnte durch Leihgaben aus Uttenweiler eingerichtet werden.

Besonders stolz sind wir über ein Fotobuch aus den Jahren 1936-1938. Dieses wurde uns 2001 zu treuen Händen übergeben und zeigt Bilder aus dieser Zeit über Fasching in Penig.

Viele ehemalige Mitglieder, Besucher der Veranstaltungen und sogar Fremde Interessierte aus Nah und Fern kamen, um diese Aus-

stellung zu sehen. Was für ein Erfolg! Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Mitgliedern



Mario Richardt mit der Garde des FCP

**ALTENBURGER
HUT & PUTZ**
auf GABE

Trümpfe aus der Skatensaison
FREISTAAT THÜRINGEN

HARALD ETZOLD
GESCHÄFTSFÜHRER

Anfertigung in eigenen Werkstätten
Nach unseren Modellen oder Ihren
Individuellen Wünschen und Vorlagen.
Wir kommen zu Ihnen mit
unserer gesamten Kollektion
Unverbindlich und kostenlos.
Rufen Sie uns an

Ihr Ausstatter für:
Karnevalsvereine - Trachtenvereine
Schützenvereine - Theater & Show

Lödlaer Chaussee 3D Tel.(03447)514349
04617 Lödla Fax.(03447)514350
Kontakt@hut-und-putz.de www.hut-und-putz.de



des FCP, für die geleistete Arbeit, allen Unterstützern bzw. Förderern, dem BDK, dem VSC und bei allen Vereinen für die Glückwünsche.

Nach kurzer Verschnaufpause starten wir in die Vorbereitung für den 11.11.2019, wenn wieder das Rathaus gestürmt wird und wir endlich wieder die Macht über die Stadt besitzen!

Der Vorstand des FCP grüßt alle mit Saxonia Helau und Penig Helau

Gardetanzschau in Weinböhla am 23.3.2019



Siegerehrung

Die Tische sind gestellt, der Tanzboden gewischt, die Ränge geschmückt. Eigentlich alles so wie immer. Und doch hält diese 28. Gardetanzschau in Weinböhla eine faustdicke Überraschung parat. Aber davon ahnt noch niemand etwas, als gegen 8 Uhr die ersten Trainerinnen und Tänzerinnen im Zentralgasthof ankommen.

Die Tanzfläche wird inspiziert, sogar mit dem Gliedermaßstab nachgemessen. Die Monitore müssen noch etwas nach außen geschoben werden. Immer mehr Vereine trudeln so langsam ein. Über 20 werden es am Ende sein, 56 Starts sind geplant. Die Garden wärmen sich indes in der benachbarten Nassau-Turnhalle auf. Kurz nach 10 Uhr ist es dann so weit, die Vereine marschieren mit kleinen Abordnungen ein, die Moderatoren Andreas Krause vom gastgebenden Meißner Carnevalsverein und Daniel Wachsmuth vom Weinböhlaer Carnevalsverein begrüßen die Gäste, auch Michael Rohde vom VSC ist mit dabei und richtet ein Grußwort an die Teilnehmer und Gäste. Die

7 Jurorinnen und 1 Juror werden vorgestellt, alle ehemalige oder aktive Tänzer, Trainer, Choreografen. Die Prinzenpaare nehmen auf der Bühne Platz, Biehla, Riesa, Radeburg und Meissen hat seine Repräsentanten geschickt. Und los geht es mit den Tanzpärchen, Mariechen und Garden der Jugend. Es geht jetzt hintereinander weg. Im Hintergrund hat MCV-Urgestein Hanne Rolle routiniert auch diese Gardetanzschau durchorganisiert. Alles läuft reibungslos.

Dann ist Mittagspause, das Pestorado aus Weinböhla bietet verschiedene Nudelgerichte an. Gut gestärkt geht es im Anschluss direkt in die Tänze der Aktiven Mariechen und Garden. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen zeichnet sich ab. Das Niveau hat sich in den letzten Jahren bei allen Vorführungen konstant gesteigert. Die Juroren haben einen harten Job. Dann ist es soweit, alle Vorführungen sind durchgetanzt. In der Pause zeigen 8 Vereine ihre Nummern aus den aktuellen Showprogrammen, während im Org-Büro die Juryentscheidungen zu-

sammengerechnet werden. Dann ist es endlich soweit, alle mitwirkenden Tänzer marschieren auf die Bühne. Jetzt wird es eng. Die Siegerpodeste werden aufgestellt und rund darum drängen sich kleine, mittlere und große Gardemädchen und -jungen. Dann laden die Moderatoren die Jury auf die Bühne. Fast 6 Stunden Begutachten und Bewerten liegt hinter ihnen. Ergreifend wird es hier, als Jurorin Schakira Wolf das Mikrofon nimmt und die Anwesenden auffordert, diesen emotionalen Sport unbedingt weiter zu betreiben, weil er für die seelische Entwicklung der Kinder von unschätzbarem Wert ist.

Und dann endlich die langersehnte



Siegerehrung: Bei den Tanzpärchen Jugend siegt Riesa vor Eilenburg. Bei den Mariechen Eilenburg vor Bischofswerda und Laußnitz. Die Garde Jugend dominiert in diesem Jahr der Burkardtsdorfer Carnivals Ausschuss vor Riesa und dem Grünauer Carneval Glub.

Bei den Tanzpärchen der Junioren schlägt Riesa das Pärchen aus Biehla und den Weinböhlaer Carnevalsverein. Bei den Tanzmariechen Junioren siegt der Eilenburger Carneval Club.

Platz 2 teilen sich Riesa, Bischofswerda und Biehla. Die Juniorengarde aus Arnsdorf verweist die Garden aus Riesa und Meissen auf die Plätze 2 und 3. Jetzt die Aktiven. Bei den Mariechen siegt Eilenburg vor Meissen und Arnsdorf. Und nun das große Finale. Es wird spannend und ruhig im Saal. Wer gewinnt den Wettbewerb bei den großen Gar-

den? Moderator Andreas Krause macht es spannend. So etwas hat es in 28 Jahren Gardetanzschau noch nicht gegeben. Es gibt zwei punktgleiche dritte UND 2 punktgleiche erste Plätze.

Riesa und Arnsdorf müssen sich in diesem Jahr die Krone teilen. Es wird ein zweiter Pokal benötigt. Der wird den Arnsdorfern schnellst-

möglich geliefert, denn Riesa hat den Pokal das 3. Mal gewonnen und darf ihn nun behalten. Platz drei teilen sich in diesem Jahr Burkardtsdorf und Frankenberg. Allen Gewinnern und beteiligten Vereinen herzlichen Glückwunsch! Die 29. Gardetanzschau des Meißner Carnivalsvereins findet am 14. März 2020 im Zentralgasthof Weinböhla statt.

Wer Interesse hat, zu tanzen oder einfach zuschauen will, kann sich gern unter mcvmissnia@arcor.de oder 03521/732782 bei Hannelore Rolle vom MCV melden.

Vivat, vivat – Missnia, Wambu-La und Saxonia Helau!

Andreas Krause
Fotos: Andreas Krause

orden-exklusiv.de

Lukasstraße 21
52070 Aachen

fon: 0241-990 347 44
fax: 0241-990 347 45

info@orden-exklusiv.de
www.orden-exklusiv.de



„Ein Zug voller Narren (zwischen Oschatz und Mügeln)“



Oschatzer „UM-ZUG“



Teilnehmer am „UM-ZUG“



...im Zug wurde ausgelassen gefeiert

Seit fünf Jahren wird beim Oschatzer Karnevalsverein im Wort „Umzug“ der „Zug“ groß geschrieben. Denn die Narren haben vielleicht nicht den größten, aber sicher den längsten Faschingsumzug Deutschlands zu bieten. Er führt zwischen den Städten Oschatz und Mügeln hin und her und findet auf der Schiene statt – und das dürfte dem Oschatzer Carnival Club (OCC) bisher niemand nachgemacht haben! Bahn frei für den Karneval hieß es auch in diesem Jahr wieder, dieses Mal sogar mit einem kleinen Jubiläum.

Die Döllnitzbahn mit ihrer Dampflokomotive „Wilder Robert“ war vor fünf Jahren die ausschlaggebende Inspiration für Juliane Franke. „Die Döllnitzbahn GmbH und der dazugehörige Förderverein boten schon seit geraumer Zeit neben den herkömmlichen Pendelfahrten zwischen Oschatz und Mügeln thematische Sonderfahrtstage an, die am Wochenende oder Feiertagen zahlreiche Besucher anlocken. Eine davon, der Russische Sonntag, zeichnete sich dadurch aus, dass die Fahrgäste kostümiert waren – wie

beim Fasching auch – nur nicht ganz so bunt. Mein Vater fuhr selbst nicht mit, sah aber die Verkleideten und berichtete mir begeistert davon.“ Weiterhin hatten die Faschingsfreunde zu dieser Zeit mit dem Problem zu kämpfen, dass ihr regulär stattfindender Umzug durch die Stadt immer weniger Akteure und weniger Publikum anzog. Deshalb entstand die Idee, den Oschatzer Faschingsumzug von der Straße auf die Schiene zu verlegen. Die Entscheidung war der Beginn einer in dieser Art wohl einmaligen Erfolgsgeschichte. Man spielte sogar schon mit dem Gedanken, sich die Idee patentieren zu lassen, ehe andere auf diesen Zug aufspringen.

Der OCC traf mit dem „FaschingsumZUG“ den närrischen Nerv der Region rund um Oschatz. Das Interesse, ein Ticket zu erwerben, stieg bei der Bevölkerung in der noch sehr jungen Geschichte des Events stetig an. „Inzwischen können wir uns vor Anfragen kaum retten und könnten drei Mal so eine Fahrt anbieten“, sagt Juliane Franke. Doch bei allem Zulauf und aller Begeisterung soll der Narrenzug mit der

Döllnitzbahn etwas Besonderes und Einmaliges bleiben, sagt sie. Jene, die keine Fahrkarte ergattern können, müssen an diesem Tag nicht Trübsal blasen.

Auf der Fahrt zwischen dem Oschatzer Hauptbahnhof und Mügeln Bahnhof gibt es unterwegs am Südbahnhof Oschatz und in Naundorf Programmeinlagen befreundeter Vereine. Das lockt zahlreiche Schaulustige an, die natürlich in der Regel kostümiert erscheinen. „Darüber hinaus hat es sich zu einem Brauch entwickelt, dass einige Fans den Zug auch, im Auto fahrend, auf der Straße begleiten. Am Zielpunkt, dem Mügeln Bahnhof, war dann noch einmal ein Programm mit befreundeten Vereinen, außerdem gibt es, wie auch unterwegs, ein gastronomisches Angebot. Zum fünfjährigen Bestehen in diesem Jahr stand in Mügeln ein Zelt, es konnte noch gemeinsam gefeiert und später wieder zurück gefahren werden“, so Franke.

Laut, fröhlich und beschwingt, aber alles andere als rasend schnell, ist der Oschatzer Karnevalszug. Das

zeichnet ihn aus. Einziger Wermutstropfen in diesem Jahr war, dass keine Dampflokomotive als „Zugpferd“ zur Verfügung steht. Die Bahn konnte auf diese aus technischen Gründen bei der Jubiläumsfahrt nicht zurückgreifen. Statt dessen wurden die Narren von zwei aus Österreich stammenden Diesellokomotiven gezogen.

Die Fahrt lohnt sich nicht nur aufgrund der Stimmung, Musik und des bunten Treibens. Hin und wieder schaffen die Witterungsbedingungen auch eine ganz besondere Atmosphäre. So dampfte der OCC 2018 durch eine idyllische Winterlandschaft, in der man sogar Rehe beobachten konnte – interessant für diejenigen, die während der Fahrt auch mal Entspannung suchten.

Mit dem Zeremonienmeister Günter Staffe und dessen Frau Kerstin engagierten sich bei den zurückliegenden Zügen Vereinsmitglieder, die dem OCC seit der Gründung im Jahr 1980 angehören. Gemeinsam mit der nachfolgenden, jungen Generation ist es ihnen mit Hilfe

der Döllnitzbahn gelungen, dem Fasching in einer nicht gerade als Hochburg dieser Tradition bekannten Gegend eine individuelle Note zu verleihen und auch dem Verein selbst nach einer kurzen Talfahrt neue Energie zu geben. Die anhaltende Besucherresonanz und das überregionale Medieninteresse zeigen, dass in dem angeblich strukturschwachen, ländlichen Raum zwischen den Großstädten doch so einiges geboten wird. Dass eine historische Lokomotive auf schmaler Spur – egal ob nun dampfend oder dieselnd – mitten durch die Stadt fährt, noch dazu mit allerhand bunt gekleideten, fröhlich feiernden Gästen an Bord, das sucht man in Leipzig, Dresden oder anderen Metropolen vergebens.

Die bunte Faschingsfahrt trägt auch dazu bei, dass die Vereinsarbeit insgesamt wieder an Fahrt aufnimmt. Denn nichts ist wohl motivierender für ehrenamtliches Engagement als die Überzeugung, dass sich die Bemühungen rund um die Organisation einer solchen Veranstaltung durch die Zufriedenheit der Mitfahrenden auf die Macher überträgt



Programmeinlage

und bestärkt, weiter zu machen. Denn, auch das ist klar, an Ideen mangelt es dem OCC nicht. Deren Umsetzung wird durch den Erfolg des Faschingszuges befördert. Wer einmal Nordsachsens närrischste Zugfahrt miterlebt hat – egal ob als Passagier oder Schaulustiger am Rand – dem wird klar: Um die Zukunft des Faschings in Oschatz muss einem nicht bange sein!

Christian Kunze

Karnevalsorden




Pins, Orden und noch viel mehr...

MTO Metallwaren + Werbemittel GmbH & Co. KG
 Dieselstraße 10 · 75210 Keltern · Deutschland
 Telefon: +49 7236 9384-0
 Telefax: +49 7236 9384-44
 Internet: www.mto-metallwaren.de
 E-Mail: info@mto-metallwaren.de

Mehrere hundert Muster online!



Karnevalsorden

DIREKT VOM HERSTELLER



ORDEN · MEDAILLEN · ABZEICHEN · ZEPTE · DIADEME · BRAUTSCHMUCK
 LAIB GmbH · Sennigstr.21 · 75239 Eisingen · Germany
 Tel.: 07232-8611 · Fax: 07232-81054 · info@laib-eisingen.de · www.laib-eisingen.de



Deutsche Fastnacht
 BDK-Broschüre
 Broschüre Karnevalistischer Tanzsport
 offizielle Gardetanz-DVD (Vol. 1+2) des BDK e.V.

Das sind die wichtigsten Arbeitsunterlagen für jeden, der im BDK-Tanzturnier-Geschehen tätig ist.

Deshalb bestellen auch Sie: (bitte entsprechend ankreuzen)

Abo Deutsche Fastnacht € 16.- für 3 Jahre / = 6 Ausgaben
 BDK-Broschüre € 3.- (Ausg. 2012)
 Broschüre Karnevalistischer Tanzsport € 11.-
 offizielle BDK-Gardetanz-DVD Vol. 1 Vol. 2 á € 29,95

Ich zahle mit beiliegendem Scheck
 Ich überweise
 Konto 50 006 006
 SK Südwestfalz
 (BLZ 542 500 10)

Absender: _____ Datum/Unterschrift _____

Bitte sofort absenden an: Bund Deutscher Karneval, Goshen-Ring 8, 66450 Bexbach



Mar Schneiderei
 Ramona Heinicke

Wenzelstraße 26
 04600 Altenburg
 Tel./Fax 03447 31 33 48

Mein Leistungsangebot für Sie

- Maßanfertigung von Damen- & Herrenbekleidung
- Hochwertige Karneval- & Faschingskostüme
- Folklore, Tracht & historische Bekleidung
- Änderungen aller Art (auch Lederbekleidung)

ONLINE GEDRUCKT VON **SAXO PRINT**



Impressum

Herausgeber:
 Verband Sächsischer Carneval e.V.
 Präsident: Jörg Weiser
 Auflage: 800 Exemplare
 Redaktionsschluss: 15. März bzw. 15. September
 Der „Sächsische NarrenSpiegel“ erscheint im Mai und im November.

Medienausschuss:
 Jörg Weiser, Tel.: 0172/4769608
 Michael Rohde, Tel.: 0162/9214568
 Francis Günther, Tel.: 0177/4253464
 Gert Werner, Tel.: 0179/5001130
 Andreas Krause, Tel.: 0171/4548257

Redaktionsanschrift:
 Michael Rohde, Radeburger Str. 96 c,
 01458 Ottendorf - Okrilla
 e-mail: micharohde@web.de

Gesamtherstellung:
 Sira Grohmann WERBEAGENTUR
 09648 Mittweida, Tel.: 03727/60 34 21
 e-mail: siragrohmann@t-online.de
 www.sira-grohmann.de

Druck: Saxoprint GmbH
 Enderstr. 92c, 01277 Dresden

Die Mitglieder des VSC erhalten den „Sächsischen Narrenspiegel“ im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellennennung ausdrücklich gewünscht.

Anschriftenänderung
 bitten wir umgehend dem Präsidenten bzw. dem Protokoller des VSC zur Kenntnis zu geben.



Sächsische Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport des BDK

29. Februar 2020 in der Stadthalle Chemnitz
ACHTUNG! Samstag nach Aschermittwoch

In der Stadthalle Chemnitz verfügen wir über ein größeres Kartenangebot. Da wir damit auch in den öffentlichen Verkauf gehen möchten, benötigen wir die verbindliche Kartenbestellung der Vereine bis zum 20.12.2019 (Bezahlung ab Anfang 2020). Später eingehende Kartenbestellungen können unter Umständen nicht mehr in vollem Umfang berücksichtigt werden. Für die aktiven Tänzerinnen und Tänzer sind Plätze im mittleren Rang reserviert.

Kartenpreis 15,- €





ARAG. Auf ins Leben.

Unser Neuer ist narrensicher

Jecke, aufgepasst! Unser optimierter Webauftritt für Vereine und Verbände ist online – jetzt mit mehr Infos speziell für Karnevalsvereine. Schnell, intuitiv und auch mobil komfortabel aufrufbar: www.ARAG.de/karneval

